



DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

# MARKTGEMEINDE BISAMBERG

Bisamberg

Klein-Engersdorf

Winter 2022



Allen BisambergerInnen  
und Klein-EngersdorferInnen  
Frohe Weihnachten und ein  
gesundes, glückliches Neues Jahr!



wünschen Ihnen Ihr Bürgermeister  
und die Damen und Herren des  
Gemeinderates der Marktgemeinde Bisamberg



ALLE INFOS ZUR LANDTAGSWAHL 2023  
am 29.01.2023

>> Fortsetzung auf S. 6



KURZPORTRÄT DES NEUEN BÜRGERMEISTERS  
Dipl.-Ing. Johannes Stüttner

>> Fortsetzung auf S. 4

SEITE 4

**BERICHT DES  
BÜRGERMEISTERS**

AB SEITE 6

**AKTUELLES AUS  
DER GEMEINDE**



# Bisamberg Zahlen & Fakten

## EINWOHNERZAHLEN

PER 09.09.2022

**6.074** SUMME HAUPTWOHNSITZ  
& NEBENWOHNSITZ

## HAUPTWOHNSITZ

**4.881** BISAMBERG 4.260  
KLEIN-ENGERSDORF 621

## NEBENWOHNSITZ

**1.193** BISAMBERG 1.024  
KLEIN-ENGERSDORF 169



## ÖFFNUNGSZEITEN

### Bürgerservice

**Montag** von 07:30 - 12:00 Uhr  
**Dienstag** von 08:00 - 18:00 Uhr  
**Mittwoch** von 08:00 - 16:00 Uhr  
**Donnerstag** von 08:00 - 12:00 Uhr  
**Freitag** von 08:00 - 12:00 Uhr

### Bauamt und Buchhaltung

**Dienstag** von 08:00 - 18:00 Uhr  
**Freitag** von 08:00 - 12:00 Uhr

### Altstoffzentrum

#### Öffnungszeiten ganzjährig

mit Bisamberg-Card:  
09:00 - 21:00 Uhr  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

### Betreute Übernahmezeiten:

Samstag 09:00 - 11:00 Uhr  
(ausgenommen Feiertage u.  
24. sowie 31. Dezember)

## SO KONTAKTIEREN SIE UNS

ACHTUNG: NEUE TELEFONNUMMERN!

**02262 62 000 - DW**

**Bürgermeister** DW 211  
Dipl.-Ing. Johannes Stüttner

**Bürgermeisterbüro**  
Sprechstunden des Bürgermeisters  
Dienstag 14:00 - 17:00 Uhr  
(Wir bitten um telefonische  
Vereinbarung)

Sandra Krajinovic DW 211  
bisamberg@bisamberg.at

**Bürgerservice, Meldeamt,  
Friedhofsverwaltung** DW 200  
buergerservice@bisamberg.at

**Bauamt** DW 220  
bauamt@bisamberg.at

**Buchhaltung** DW 230  
buchhaltung@bisamberg.at

**Veranstaltungsservice**  
Jürgen Eirisch DW 202  
veranstaltungen@bisamberg.at

**Öffentlichkeitsarbeit** DW 204  
oeffentlichkeitsarbeit@bisamberg.at

**Bildungseinrichtungen  
Bisamberg** DW 300

**Kindergarten Bisamberg** DW 310

**Kindergarten KLE** DW 320

**Volksschule Bisamberg** DW 330

**Schülertreff (Hilfswerk)** DW 340



# MARKTGEMEINDE BISAMBERG

## INHALTSVERZEICHNIS



### Bericht des Bürgermeisters

- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 5 Kurzporträt DI Johannes Stüttner
- 5 Geschäftsbereiche und Ausschüsse

### Aktuelles

- 6 Alle Infos zur Landtagswahl 2023
- 7 Bisamberg ist Mobilitätsgemeinde
- 8 Ab ins Gelbe: Gelber Sack und gelbe Tonne
- 10 NÖLI...20 Jahre Erfolgsgeschichte
- 11 NÖ Jugend-Partnergemeinden
- 12 Veranstaltungsvorschau Jänner – April
- 13 Die Marktgemeinde Bisamberg sucht...
- 13 Kinderpunsch-Rezept

### Zuhause in Bisamberg & Klein-Engersdorf

- 14 Energieoptimierung bei öffentlicher Beleuchtung
- 14 Durchschnittsalter in NÖ Gemeinden
- 15 So gelingt Integration in Bisamberg

### Klima- und Umweltschutz

- 16 1. Bisamberger Umweltfest – eine Nachschau
- 17 Kein Heizkesseltausch ohne Dämmung
- 18 Vögel richtig füttern
- 19 Regional schenken
- 20 Winterspaß
- 20 Klimatipps Heizen & Energiesparen in der Küche

### Allgemeines

- 21 Rätselseite
- 22 Wintersmoothie-Rezept
- 23 Fit bleiben in der kalten Jahreszeit: Kurzprogramm Mobilisation
- 24 Inserate
- 28 Christbaumabgabestellen
- 28 Weihnachtsgeschenk-Tipps

## IMPRESSUM

Die Information des Bürgermeisters der Marktgemeinde Bisamberg besteht aus der Berichterstattung über kommunalpolitisches Geschehen, sowie aus der Veröffentlichung von amtlichen Informationen (Gesetze, Verordnungen,...). Behördliche Kundmachungen erfolgen ohne Gewähr, da diese Zeitung die Amtstafel nicht ersetzen kann. Medieninhaber, Herausgeber, Verlagsort: Marktgemeinde Bisamberg. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dipl.-Ing. Johannes Stüttner. Redaktion: Sabine Szeñi, 2102 Bisamberg, Hauptstraße 2, Telefon: 02262 62 000, Fax: 02262 62000 - DW 290. Fotos: Marktgemeinde Bisamberg, Peter Pawlicki, DI Melissa Pöndl, Adobe Stock, FreePik; Grafische Gestaltung und Herstellung: Werbe! Know How, Bisamberg, www.werbeknowhow.at

## BISAMBERG

### Marktgemeinde Bisamberg

2102 Bisamberg, Hauptstraße 2  
Verw. Bezirk: Korneuburg, Land: Niederösterreich  
Tel.: 02262 62 000  
Fax: 02262 62 000 - DW 290  
Mail: bisamberg@bisamberg.at  
Web: www.bisamberg.at

**BERICHT**

des Bürgermeisters



**KURZPORTRÄT DES NEUEN  
BISAMBERGER BÜRGERMEISTERS  
DIPL.-ING. JOHANNES STUTTNER**

**Liebe Bisambergerinnen, liebe Klein-Engersdorferinnen,  
liebe Bisamberger, liebe Klein-Engersdorfer!**

Wie Sie sicherlich mitverfolgt haben, sind in den letzten Wochen, bedingt durch den Rückzug von BGM a.D. Dr. Günter Trettenhahn, einige personelle Änderungen auf kommunalpolitischer Ebene angestanden.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bisamberg hat mich in seiner Sitzung vom 21.11.2022 mit großer Mehrheit zum Bürgermeister unserer schönen Heimatgemeinde gewählt. Diese neue Aufgabe habe ich mit großer Freude, viel Motivation, aber auch gleichzeitig dem gebührenden Respekt vor diesem wichtigen Amt angenommen. Nun möchte ich diese Gelegenheit nutzen, um Sie einerseits persönlich über die Ereignisse der letzten Tage zu informieren und mich gleichzeitig bei Ihnen vorstellen.

Für diejenigen, die mich noch nicht kennen, mein Name ist Johannes Stuttner, 34 Jahre alt, ledig und einziger Sohn einer Bisamberger Winzerfamilie, deren Weinbaubetrieb ich vor gut 6 Jahren übernehmen durfte. Nach meiner Matura an der HTL für Elektrotechnik TGM Wien XX, führte mich mein Weg an die Technische Universität Wien, wo ich 2017 mein Studium für Elektrotechnik und Informationstechnologie bzw. Embedded Systems abschließen durfte. Die Liebe zur Natur, dem Wein, der Regionalität, aber auch die Verbundenheit mit dem Ort und seinen Traditionen brachten mich schließlich doch in die Landwirtschaft und letzten Endes schon in recht jungen Jahren in die Kommunalpolitik und zur Freiwilligen Feuerwehr.

Wie bei vielen Menschen in Bisamberg und Klein-Engersdorf schlagen auch in meiner Brust zwei Herzen. Einerseits das, eines innovations- und fortschritt-begeisterten Technikers und andererseits das Herz eines werte- und traditionsbewussten Weinbauern.

Natürlich sind diese beiden Zugänge, genauso wie die unterschiedlichen Lebenswelten der Menschen in unserer Gemeinde, oft nicht einfach unter einen Hut zu bringen. Dennoch bin ich der tiefsten Überzeugung, dass es in einer funktionierenden Gesellschaft beides braucht. Werte, Erfahrungen und die Lehren aus der Vergangenheit, aber gleichzeitig

den Mut für Neues, Innovationsgeist und einen ungetrübten Blick nach vorne, um die richtigen Entscheidungen für die Zukunft treffen zu können.

Dank des unermüdlichen Einsatzes meiner Vorgängerinnen und Vorgänger, den vielen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionären in unseren Vereinen sowie der unzähligen, in unserer Dorfgemeinschaft engagierten Bürgerinnen und Bürger, sind Bisamberg und Klein-Engersdorf so lebenswerte Orte geworden, wie Sie und ich diese heute kennen. Ich kann Ihnen versichern, dass mein Team und ich alles in unserer Macht Stehende tun werden, damit dies auch in Zukunft so bleibt.

Im Moment stehen wir in Europa, in Österreich und auch in unserer Region vor vielen Herausforderungen: die Teuerung macht vielen Menschen schwer zu schaffen, die Auswirkungen des Klimawandels, Unsicherheiten in der Energieversorgung, ein schrecklicher Krieg in Europa und eine zunehmende Politikverdrossenheit in der Gesellschaft sind Themen, die uns bewegen und auch noch längere Zeit beschäftigen werden; Aber auch in Bisamberg liegt viel Arbeit vor uns. Die hohe Nachfrage an Wohnraum in unserer Gemeinde, erforderliche Erweiterungen bei unseren Kinderbetreuungs- und Bildungsangeboten und notwendige kostspielige Investitionen in unsere Infrastruktur stellen uns natürlich auch auf Gemeindeebene vor neue Herausforderungen.

Aber ich bin sicher, dass wir diese Herausforderungen **miteinander** bewältigen werden!

Nicht weil es einfach wird, sondern weil besonders die schwierigen Zeiten das Miteinander festigen und formen. Ein Miteinander des neuen modernen und des alten traditionsbewussten Bisamberg, um gemeinsam diesen wunderschönen und lebenswerten Ort in die Zukunft zu führen.

**Alles Liebe,  
Ihr BGM DI Johannes Stuttner**

**Jahrgang:** 1988

**Ausbildung/Werdegang:**

- HTL für Elektrotechnik TGM Wien XX
- Offiziersausbildung im ÖBH (EF)
- Studium der Elektrotechnik/Informationstechnologie und Studium Embedded Systems TU-Wien / Dipl.- Ing. / Winzer

**Bisherige Tätigkeiten:** Jugendgemeinderat – gfGR für Bauwesen, Raumordnung, Flächenwidmung, Land- und Forstwirtschaft, Jugend, Sport und Freizeit – Bürgermeister

**Private Interessen:**

Freiwillige Feuerwehr Bisamberg, Vereins- und Jugendarbeit und guter Wein

**Beschreibung der eigenen Person in einem Satz:**

Die Beschreibung meiner Person überlass' ich lieber anderen, aber dafür hab' ich ein Zitat:  
„Wer ein Warum hat, dem ist kein Wie zu schwer.“  
– Friedrich Nietzsche



**SPRECHSTUNDEN**  
**Dienstag 14:00-17:00**  
Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung unter 02262 62 000 - 211 (Bürgermeisterbüro) oder bisamberg@bisamberg.at

**GESCHÄFTSBEREICHE & AUSSCHÜSSE**



**Bürgermeister  
DI Johannes STUTTNER**



**Vizebürgermeister  
Ing. Rupert SITZ**  
Infrastruktur und Sicherheit



**Geschäftsführender Gemeinderat  
Mag. Roland RAUNIG**  
Bauwesen, Raumplanung, und Dorfzentrum



**Geschäftsführende Gemeinderätin  
Margit KORDA**  
Lebensqualität, Bildung und Soziales



**Geschäftsführender Gemeinderat  
Alexander FRITSCH**  
Wirtschaft, Veranstaltungen und Kleinregion



**Geschäftsführender Gemeinderat  
Thomas BRENNER**  
Klein-Engersdorf und Sport



**Geschäftsführender Gemeinderat  
Martin KERNREITER**  
Friedhof und Denkmalpflege



**Geschäftsführender Gemeinderat  
Ing. Elmar PITTRACHER**  
Digitale Netze, Immissionsschutz und Europäische Angelegenheiten



**Geschäftsführender Gemeinderat  
Christoph ASCHAUER**  
Mobilität



**Umwelt-Gemeinderätin  
Mag.<sup>a</sup> Eva Martina STROBL**  
Klima- und Umweltschutz



**Jugend-Gemeinderat  
Maximilian PRIEGL**  
Jugend, Freizeit, Land-, Forst- und Abfallwirtschaft



**Bildungs-Gemeinderätin  
Mag. (FH) Doris EICHINGER**

Weitere Infos und Sprechstunden:  
bisamberg.at/  
gemeinde-amt/  
gemeindepolitik



## ALLE INFOS ZUR LANDTAGSWAHL AM 29. JÄNNER 2023

### Wahlservice für die Landtagswahl 2023

Am 29. Jänner 2023 wird der Landtag neu gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2023“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl versendet wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Buchstaben/Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 29. Jänner 2023 im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) Ihre Wahlkarte beantragen.

**Unsere Tipps:** Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und

Online-Anträge ist der 25. Jänner 2023, 24:00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr erfolgen. Eine persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 27.01.2023, 12:00 Uhr möglich.

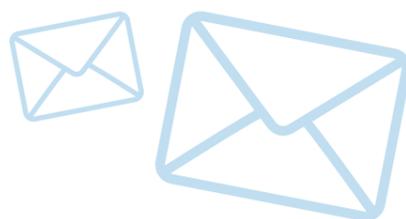
Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

### Wählen mit Wahlkarten:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens 29.01.2023 um 06:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen
- Durch persönliche Stimmabgabe in Ihrem Wahllokal
- Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen
- In jenen Wahllokalen in jeder NÖ Gemeinde am Wahltag, welche Wahlkarten entgegennehmen
- Beim Besuch der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich)

### VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE DIESE AMTLICHE WAHLINFORMATION! – SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!

Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung.



## BISAMBERG IST MOBILITÄTSGEMEINDE

Die Gemeinde Bisamberg wird in Fragen umweltfreundlicher Mobilität durch das Regionale Mobilitätsmanagement im Rahmen der NÖ.Regional.GmbH betreut.

Das Service des Regionalen Mobilitätsmanagements steht allen niederösterreichischen Gemeinden aufgrund der Finanzierung durch das Land Niederösterreich (inkl. EU-Kofinanzierung) kostenfrei zur Verfügung.

Bisamberg ist eine von 528 (Stand 03.11.2022) niederösterreichischen Gemeinden, die dieses kostenlose Service des Regionalen Mobilitätsmanagements der NÖ.Regional

nutzen und ihre Mobilität in ihrer Vielfalt sichern, zukunftsfähig gestalten und fördern wollen.

Eine möglichst optimale Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel, umweltfreundlichere Alternativen zum Individualverkehr, kombinierte Mobilitätslösungen, Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, auf die jeweilige Gemeinde zugeschnittene Verkehrslösungen, u.v.m. stehen dabei im Fokus. Besonderes Augenmerk wird zusätzlich auf den Ausbau des regionalen und überregionalen Radwegnetzes gelegt.



Foto: Am 16.11.2022 wurde Herrn BGM Johannes Stuttner erstmalig die Auszeichnung als Mobilitätsgemeinde überreicht. V.l.n.r.: Mobilitätsmanagerin Marceline Martischnig, BGM Johannes Stuttner, LR Ludwig Schleritzko





## „AB INS GELBE“: GELBER SACK UND GELBE TONNE KÖNNEN AB 01.01.2023 MEHR

### Was kommt ab 01.01.2023 ins „Gelbe“?

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen dann in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne. Das sind z.B.

- Kunststoffverpackungen Hohlkörper (z.B. PET-Flaschen, Shampoo-Flaschen)
- Verpackungen aus Kunststoff (z.B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen)
- Verpackungen aus Metall und Aluminium (z.B. Getränke- und Konservendosen, Kronkorken)
- Verpackungen aus Materialverbund (z.B. Getränkekartons, Chipsverpackungen)
- Verpackungen aus Styropor (z.B. bei Elektronik-Geräten)

### Nähere Informationen (auch unter [www.insgelbe.at](http://www.insgelbe.at)):

Gelber Sack und Gelbe Tonne in NÖ können bald mehr: denn mit 01.01.2023 können alle Verpackungen, außer Glas und Papier, über die gelben Behälter entsorgt werden. Das bringt ein einheitliches System für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher und mehr Wertstoffe für den Recycling-Kreislauf.

Ein Blick auf die Entsorgungslandkarte in Niederösterreich zeigt, dass die Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen bisher sehr unterschiedlich organisiert ist. Besonders Leichtverpackungen wie Joghurtbecher, Folien, Styropor-tassen usw. werden nicht flächendeckend als Wertstoffe erfasst. In etwa 50 % der NÖ Haushalte werden diese über die Restmülltonne mitgesammelt und thermisch verwertet. Um die Kreislaufwirtschaft auch bei Verpackungen voranzutreiben ist es jedoch erforderlich, den Anteil an erfassten Wertstoffen weiter zu erhöhen.

### Grundlage bilden neue rechtliche Rahmenbedingungen

Im Rahmen des europäischen Kreislaufwirtschaftspaketes wurden neue Vorgaben für das Recycling von Verpackungskunststoffen geschaffen, wonach diese bis 2025 zu 50 % zu recyceln sind. Für ganz Österreich bedeutet das, dass zukünftig 240.000 Tonnen Kunststoffe getrennt gesammelt werden müssen – derzeit sind es etwa 170.000 Tonnen. Um dies zu gewährleisten, wurde mit der Novelle der Verpackungsverordnung durch den Bund eine verpflichtende Sammlung aller Leichtverpackungen ab 01.01.2023 beschlossen, wobei eine solche Erfassung auch gemeinsam mit Metallverpackungen erfolgen kann (bzw. ab 2025 erfolgen muss).

Daher haben sich die NÖ Umweltverbände entschlossen, in Niederösterreich gleich auf ein zukunftsfittes, einheitliches und effizientes Sammelsystem zu setzen.

Mit Jahreswechsel gelangen daher alle Verpackungen, außer Glas und Papier, „ins Gelbe“ (Gelbe Tonne oder Gelber Sack). Das bedeutet, dass zukünftig z.B. PET-Flaschen, Shampoo-Flaschen, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Getränke- und Konservendosen, Getränkekartons und Styroporverpackungen gemeinsam gesammelt werden. Die gemeinsam erfassten Wertstoffe werden im Anschluss vorbehandelt und für das Recycling vorbereitet. Auch Erfahrungen aus anderen Ländern wie z.B. Belgien zeigen, dass dieses Sammelsystem gut angenommen wird und hohe Sammelmengen erreicht werden.

### „Ab ins Gelbe!“ – Und dann?

Nach der Abholung durch das Entsorgungsunternehmen gelangen die gesammelten Verpackungen in eine Sortieranlage. Dort werden die enthaltenen Wertstoffe nach sogenannten „Zielfraktionen für das Recycling“ getrennt. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den Kunststofffraktionen PET, HDPE, LDPE, GVK, PS/PP sowie auf Eisen- und Nichteisenmetalle.

Um diese rückzugewinnen kommen diverse Separatoren, Trommelsiebe, Windsichter, Magnetabscheider und Nahinfrarotverfahren (NIR) zur Anwendung, wobei bereits an neuen Anlagen und Verfahren zur weiteren Verbesserung der Sortierung gearbeitet wird. Auch bestehen bereits erste Pilotanlagen um auch Sortierreste chemisch verwerten zu können.

Aus den aufgeteilten Kunststofffraktionen werden Flakes oder Mahlgüter hergestellt, welche anschließend durch Extrusionsprozesse in Granulate oder direkt zu neuen Waren verarbeitet werden können. So werden aus PET-Flaschen beispielsweise wieder PET-Flaschen hergestellt. Auch aus Folien oder Shampoo-Flaschen können wieder neue Verpackungen entstehen. Weitere Anwendungsgebiete von Recycling-Kunststoffen finden sich im Baubereich, für Fahrzeuge und Transportwesen oder in Garten-, Land-, und Forstwirtschaft.

Auch die gesammelten Metalle werden einer Verwertung zugeführt. Weißblech etwa kann gemeinsam mit anderen Metallen eingeschmolzen und wieder geformt werden. So können etwa Karosserieteile für Autos und Vieles mehr entstehen. Auch Aluminium kann nach richtiger Bearbeitung, der sogenannten Pyrolyse, geschmolzen und in neue Formen gebracht werden.

Egal um welchen Wertstoff es sich handelt: Wichtig ist in jedem Fall, dass er auf dem richtigen Weg entsorgt wird.

### Warum ein neues Sammelsystem?

In Niederösterreich landen derzeit rund 20 Prozent Verpackungsmaterialien im Restmüll und fallen somit aus dem Recycling-Kreislauf. Daher kommen alle Verpackungen, außer Glas und Papier, ab 1.1.2023 in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne.

Das sind z.B. Kunststoffverpackungen Hohlkörper (z. B. PET-Flaschen, Shampooflaschen) Verpackungen aus Kunststoff (z. B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackung) Verpackungen aus Metall und Aluminium (z. B. Getränke- und Konservendosen, Kronkorken) Verpackungen aus Materialverbund (z. B. Getränkekartons, Chipsverpackungen) Verpackungen aus Styropor (z. B. bei Elektronik-Geräten)

Der Vorteil für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher liegt auf der Hand: Sie müssen ihren Müll künftig

nicht mehr in so viele verschiedene Fraktionen wie bisher aufteilen und sparen sich zudem den Weg zur Blauen Tonne auf der nächstgelegenen Sammelinsel. Denn auch Metallverpackungen kommen ab 1.1.2023 „ins Gelbe“. Nach der gemeinsamen Sammlung werden die Wertstoffe ordnungsgemäß getrennt und recycelt.

### Wo finde ich weitere Informationen?

Die NÖ Umweltverbände und das Land Niederösterreich werden um den Jahreswechsel ausführlich über das neue, einheitliche Sammelsystem informieren. Nützliche Informationen zur Umstellung finden Sie zudem schon jetzt auf [www.insgelbe.at](http://www.insgelbe.at). Sollten Anfang nächsten Jahres dennoch Fragen offen sein, können Sie sich gerne an die Abfallberater:innen Ihres Verbandes wenden. thermisch verwertet. Um die Kreislaufwirtschaft auch bei Verpackungen voranzutreiben ist es jedoch erforderlich, den Anteil an erfassten Wertstoffen weiter zu erhöhen.



# Der Vorsatz fürs Neue Jahr.

Neu im Gelben Sack und in der Gelben Tonne: Sackerl, Plastikbecher und Verpackungen aus Styropor.

### Jetzt ist es noch einfacher.

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.



## NÖLI ... EINE ERFOLGSGESCHICHTE SEIT 20 JAHREN!

Seit 2002 wird altes Speisefett und -öl in Niederösterreich mit dem NÖLI gesammelt.

Vor der Einführung der Altspeiseöl/-fettsammlung wurden diese Großteils über die Kanalisation (Toiletten und Spülbecken) entsorgt.

Dies führte zu großen Problemen in den Kläranlagen. Auch heute kommt es noch zur unsachgemäßen Entsorgung. Jeder nicht richtig entsorgte Liter Altspeiseöl/-fett verursacht Folgekosten von 50-70 Cent. Dafür müssen pro Jahr Reinigungskosten in Höhe von mehr als 2,4 Mio. Euro aufgewendet



werden. Kosten, die einfach zu vermeiden sind. Umso wichtiger ist es, dass Altspeiseöl und -fett von allen richtig über den NÖLI entsorgt wird.

### 18,5 Millionen Liter Biodiesel

Dank der fleißigen NÖLI-Nutzung der NiederösterreicherInnen sind seit 2002 über 1,6 Mio. Kübel zwischen Küchen und Sammelzentren hin und her gependelt. Damit konnten bisher in Summe etwa 18,5 Mio. Liter Altspeiseöl und -fett gesammelt und zu Biodiesel verarbeitet werden. Aus 1 Liter Altspeiseöl können rund 0,85 Liter Biodiesel (normgerechter Treibstoff in DIN-Qualität) unter Beigabe von Methanol hergestellt werden. In ganz Niederösterreich werden somit jährlich 780.000 Liter Biodiesel erzeugt, womit 1.390 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Den NÖLI gibt es für private Haushalte mit 3 Liter und für Gewerbe (GASTRO-NÖLI) mit 25 Liter Fassungsvermögen. Der GASTRO-NÖLI wird vor allem im Rahmen von Festen und Veranstaltungen gut angenommen. Neben der 1,6 Mio. NÖLIs sind seit 2002 über 75.000 Gastro-NÖLIs im Einsatz.

Wir sagen DANKE!



## REKORD AN NÖ JUGEND-PARTNERGEMEINDEN 2022-2024 ...AUCH BISAMBERG IST DABEI!

Jede zweite Gemeinde in Niederösterreich ist höchst engagiert und interessiert an umfassender Jugendbeteiligung. 287 Gemeinden stehen ab sofort im Zeichen aktiver Jugend-Partnerschaft. Die Rekordzahl erfreut Jugend-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister: „Eigentlich überrascht es mich aber nicht, denn was unsere Gemeinden für junge Menschen leisten, erlebe ich Tag für Tag im ganzen Land. Ich sehe großes Engagement und umfangreiche Angebote – für und vor allem gemeinsam mit der Jugend. Daher die logische Konsequenz: 287 – so viele Gemeinden wie noch nie – werden in den kommenden Jahren den Titel NÖ Jugend-Partnergemeinde tragen!“

„Eine Steigerung um mehr als 20 % – das ist beachtlich. Und es geht auch in Zukunft weiter. 86 Gemeinden haben sich erstmals um den Titel NÖ Jugend-Partnergemeinde beworben. Es steckt also viel Potential in der kommunalen Jugendarbeit, auch in der Zukunft.“

Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für die Gemeinde ein besonderes Qualitätszeichen, das Jugendarbeit mit hoher Qualität und umfangreichem Angebot aufzeigt. Der Bogen der Kriterien für eine Jugend-Partnergemeinde spannt sich von der aktiven Mitbeteiligung junger Menschen in der Gemeinde, dem Raumangebot für die Jugend bis hin zu Jobinitiativen, persönlichen Zukunftsperspektiven und einem attraktiven Freizeitangebot. Vom innovativen Jugend-Fun-Court über den gemütlichen Jugendtreff für die Freizeit bis zum kreativen Projekt im Bereich Politischer Bildung oder Gesundheitsförderung reicht dabei das Spektrum.

Die Zertifizierung ist von 2022 bis 2024 gültig und wurde im Rahmen einer Festveranstaltung am 14. Oktober 2022

in der Messe Tulln vergeben. Dabei präsentierten sich auch Jugendorganisationen aus Niederösterreich auf der Bühne. Das musikalische Highlight bot der niederösterreichische STARMANIA Finalist Sebastian Holzer mit seiner Band. Mit der Aktion NÖ Jugend-Partnergemeinde ist gewährleistet, dass Jugendarbeit keine einmalige, sondern eine langfristige Investition in die Zukunft einer Gemeinde und ihrer Jugend ist. Darüber hinaus ist die Zertifizierung ein starkes Zeichen der Jugendpolitik des Landes Niederösterreich, das als einziges Bundesland Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte in allen Gemeinden gesetzlich verankert hat. „Unsere Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte sind häufig die Drehscheibe für gute Ideen. Sie gestalten ihre Gemeinde engagiert, aktiv und sehr attraktiv. Ein Dank gebührt auch den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern für ihren großen Einsatz für die Jugend. Mit ihnen, dem NÖ Gemeindebund und dem NÖ GemeindevertreterInnenverband und vor allem auch mit unseren großartigen Jugendorganisationen und der Offenen Jugendarbeit, haben wir starke Partner für die jungen Menschen in unseren Gemeinden“, freut sich Teschl-Hofmeister über hervorragende Projekte und Initiativen im ganzen Land.

Landesrätin Teschl-Hofmeister möchte in Zukunft aber auch noch mehr EU-Gelder für kommunale Jugendprojekte abholen: „Ich war gerade erst vor zwei Wochen in Brüssel und ich sehe viele neue Möglichkeiten, um mehr ERASMUS+ und ESK Projektmittel in die niederösterreichischen Gemeinden zu bringen. Die Europäische Union hat ihr Budget für den Jugendbereich bis 2027 enorm aufgestockt. Diese Gelder müssen vor allem auf kommunaler Ebene ankommen. Die Jugend:info NÖ steht dabei mit einem einsatzfreudigen Team als Regionalstelle zur Verfügung.“

GRATIS APP DOWNLOADEN

Siib

und immer informiert bleiben

### Schnell informiert in Bisamberg

Die digitale Branchen-App von Bisamberg/Klein-Engersdorf

#### ÜBERSICHT ÜBER

- Regionale Betriebe und Vereine
- Laufend neue Angebote & Veranstaltungen im Ort
- Aktuelle Öffnungszeiten
- Nachtdienstapotheken, Ärzte und Therapeuten
- Notfallinfo direkt vom Bürgermeister
- Heurigenkalender
- Aktuelle Mittagsmenüs der Gastronomiebetriebe



www.siib.at



Übersicht über aktuelle Veranstaltungen



Android Version  
Google Play Store

DOWNLOAD AUF IHR HANDY

Apple Version  
App Store



apps.apple.com/at/app/  
siib/id1496120276



SPARKASSE  
Korneuburg

Winter 2022

www.bisamberg.at



## JÄNNER - APRIL 2023



## DIE MARKTGEMEINDE BISAMBERG SUCHT... Stellenausschreibungen (40 Wochenstunden)

### DIENSTPOSTEN IM BÜRGERSERVICE ab Februar 2023

**Anstellungserfordernis:**

- Berufserfahrung in Bürotätigkeit (mind. 2 Jahre – ideal in öffentlicher Verwaltung)
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU- oder EWR-Mitgliedstaates
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Persönliche und fachliche Eignung
- Einwandfreies Vorleben

**Aufgabengebiete:**

- Meldewesen und Wählerevidenz
- Friedhofsverwaltung
- Barkassa
- Bürgerservice
- EDV-Kenntnisse: Microsoft Office

Wenn Sie Interesse an diesem kommunikativen, vielseitigen Dienstposten haben und Lernbereitschaft, effizientes und selbstständiges Arbeiten, sowie Teamfähigkeit für unser zeitgemäßes Bürgerservice mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

**Wir bieten:**

Vollbeschäftigung 40 Wochenstunden  
Anstellung und Entlohnung nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbediensteten-Gesetz | Einstufung: Entlohnungsgruppe 5/mind. Stufe 01 € 2.132,30 brutto zuzüglich anrechenbarer Vordienstzeiten (z.B. inländische Gebietskörperschaft)

**Bewerbungen mit Lebenslauf (Foto) bis 13. Jänner 2023 an:**

### KINDERGARTENBETREUER/IN ab SOFORT

**Anstellungserfordernis:**

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU- oder EWR-Mitgliedstaates
- Sehr gute Deutschkenntnisse (mindestens B2)
- Geistige und körperliche Eignung
- Abgeschlossene Ausbildung zur/m KinderbetreuerIn
- Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- Umsichtiges Arbeiten

**Aufgabengebiete:**

- Kinderbetreuung
- Reinigungsarbeiten (Gruppenraum- und Gebäudepflege)
- Küchendienst (Essenzubereitung)
- Anwesenheit bei Elternabenden, Kinderfesten
- Weiterbildung (div. Schulungen)

**Wir bieten:**

Beschäftigung 40 Wochenstunden  
Anstellung und Entlohnung nach dem NÖ Gemeinde-Vertragsbediensteten-Gesetz  
Einstufung: Entlohnungsgruppe 3/mind. Stufe 01 € 1.812,60 brutto zuzüglich anrechenbarer Vordienstzeiten (z.B. inländische Gebietskörperschaft)



**Bewerbungen mit Lebenslauf (Foto) an:**  
Marktgemeinde Bisamberg, Hauptstraße 2, 2102 Bisamberg  
E-Mail: bisamberg@bisamberg.at, Tel.: 02262/62 000 DW 211

**JEDEN MONTAG SENIOREN AKTIV**



**Veranstalter:** ÖVP Bisamberg  
**Beginn:** 09:00-13:00  
**Ort:** Generationenhaus Bisamberg, Korneuburger Straße 6  
**Anmeldung:** Heide-Maria Ley, 0664/130 24 42

**FR 06.01. NEUJAHRSKONZERT**



**Veranstalter:** Wiener Strauß Company  
**Beginn:** 18:00  
**Ort:** Festsaal Bisamberg, Schloßg. 1  
**KAT 1:** € 28,- | **KAT 2:** € 25,-  
**Buffet:** € 15,- | **Erm. Karten** verfügbar | VVK im Gemeindeamt  
**veranstaltungen@bisamberg.at**  
02262/62 000 DW 12 od. 10

**So 08.01. NEUJAHRSPUNSCH**



**Veranstalter:** ÖVP Frauen Klein-Engersdorf  
**Beginn:** 15:00  
**Ort:** Dorfplatz Klein-Engersdorf, Klein-Engersdorfer Hauptstr.  
**Eintritt:** frei  
**Kontakt:** ilse.ludat@gmx.at  
**Info:** -

**So 15.01. KINDERFASCHINGSFEST**



**Veranstalter:** Kinderfreunde Bisamberg SPÖ  
**Beginn:** 15:00  
**Ort:** Festsaal Bisamberg | Empore, Schloßgasse 1  
**Eintritt:** siehe Aushang  
**Kontakt:** -

**19.01.-22.01. AKKORDEON IST COOL**



**Veranstalter:** La Tastiera Magica, Korneuburg  
**Beginn:** 19:30  
**Ort:** Festsaal Bisamberg, Schloßg. 1  
**Eintritt:** siehe www.latastieramagica.at  
**Kontakt:** Martin Hlavacek 0699/10667805, m.hlavacek@werbeservice.at

**Di 21.02. BISAMBERGER NARRENTREIBEN**



**Veranstalter:** Hr. Bartonek  
**Beginn:** 14:00  
**Ort:** Hauptstraße Bisamberg,  
**Eintritt:** frei  
**Kontakt:** -  
**Info:** Verkleidung erwünscht

**SA 25.02. BALL DER FF KLEIN-ENGERSDORF**



**Veranstalter:** FF Klein-Engersdorf  
**Einlass:** 19:30  
**Ort:** Festsaal Klein-Engersdorf, Klein-Engersdorfer Hauptstr. 48  
**AK € 12,-**  
**Eintritt:** Platzreservierungen bei GR Thomas Brenner unter 0676/445 32 13  
**Kontakt:** -

**06.03.-15.03. FRAUENTAG 08.03.**



**Veranstalter:** Kunstkreis forum kreARTiv, Bisamberg Klein-Engersdorf  
**Ort:** Geschäftslokale in Bisamberg  
**Eintritt:** frei  
**Kontakt:** Dagmar Pawlicki, dagmar@pawlicki.org, 0699 185 88 125

**Di 14.03. VORSPIELABEND SCHLAGWERK**



**Veranstalter:** Musikschule Bisamberg  
**Beginn:** 18:00  
**Ort:** Festsaal Bisamberg, Schloßg. 1  
**Eintritt:** siehe www.ms-bisamberg-leobendorf.at  
**Kontakt:** Matthias Lill

**FR 17.03. DUO GANSCH & BREINSCHMID**



**Veranstalter:** Musikfreunde Bisamberg  
**Beginn:** 19:30  
**Ort:** Festsaal Bisamberg, Schloßg. 1  
**Eintritt:** **KAT 1:** € 25,- | **KAT 2:** € 23,-  
**Erm. Karten** verfügbar | VVK im Gemeindeamt  
**veranstaltungen@bisamberg.at**  
02262/62 000 DW 12 od. 10

**Di 04.04. FRÜHLINGSWANDERUNG**



**Veranstalter:** ÖVP Frauen Klein-Engersdorf  
**Beginn:** 10:00  
**Ort:** Eingang Klein-Engersdorfer Wald, Waldstr./Nußallee-Salzstr.  
**Kontakt:** ilse.ludat@gmx.at  
**Info:** Wir erforschen unsere Umwelt

**SA 15.04. MARKTTAG**



**Veranstalter:** Marktgemeinde Bisamberg  
**Beginn:** 08:00  
**Ort:** Schlosspark Bisamberg, Hauptstraße 1  
**Kontakt:** veranstaltungen@bisamberg.at, 02262/62 000

**SA 22.04. GMOARIGANG**



**Veranstalter:** Marktgemeinde Bisamberg  
**Beginn:** 08:00  
**Ort:** -  
**Eintritt:** frei  
**Kontakt:** veranstaltungen@bisamberg.at, 02262/62 000

**Mo 01.05. MAILÜFTERL**



**Veranstalter:** Marktgemeinde Bisamberg  
**Beginn:** 11:00  
**Ort:** Schlosspark Bisamberg, Hauptstraße 1  
**Kontakt:** veranstaltungen@bisamberg.at, 02262/62 000

### KINDERPUNSCH

4 Portionen | Zubereitungszeit: 15 Min.

**Zutaten:**

- 2-3 TL Hagebuttentee (oder anderer Früchtetee)
- 700 ml heißes Wasser
- 300 ml roter Traubensaft
- 1 kleines Stück Zimtrinde
- 2 Gewürznelken
- 1 kleines Stück Sternanis
- 2 Bio-Orangen
- 1 Apfel
- Honig nach Geschmack

**Zubereitung:**

Hagebuttentee zubereiten, Traubensaft, die Gewürze und die in Scheiben geschnittenen Orangen dazugeben und 15 Minuten ziehen lassen. Vor dem Servieren den gewürfelten Apfel dazugeben. Nach Geschmack mit Honig süßen.

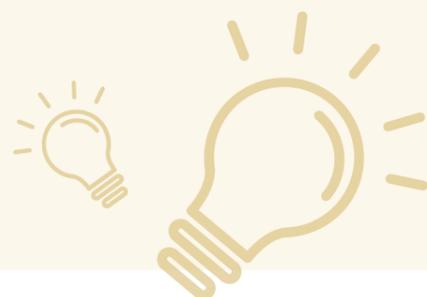




## ENERGIEOPTIMIERUNG BEI ÖFFENTLICHER BELEUCHTUNG



**AUS ENERGIESPARGRÜNDEN WIRD HEUER IN BISAMBERG DIE ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG IN DER FRÜH 20 MINUTEN FRÜHER AUS-, UND ABENDS 20 MINUTEN SPÄTER EINGESCHALTET.**



## DURCHSCHNITTSALTER IN ÖSTERREICHS GEMEINDEN

Das Durchschnittsalter der Marktgemeinde Bisamberg liegt bei 45,22 Jahren.

Manche Gemeinden ziehen junge Menschen besonders an, in anderen sind mehr Ältere beheimatet. Derzeit sind rund zwei Drittel der ÖsterreicherInnen zwischen 20 und 64 Jahre alt, jeweils 19 Prozent der Bevölkerung ist entweder unter 20 oder über 65. Durch den demografischen Wandel wird die letzte Gruppe in den nächsten Jahrzehnten stark wachsen, die Bevölkerung wird immer älter. Doch welche österreichische Gemeinde hat die durchschnittlich ältesten GemeindegewohnerInnen?

### Durchschnittlicher Österreicher ist 43 Jahre alt

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Während im Jahr 1951 die/der durchschnittliche BürgerIn nur 35 Jahre alt war, lag der Altersdurchschnitt 1991 in Jahren schon bei 38 und ist in den letzten 30 Jahren auf 43,2 Jahre gewachsen. In manchen Gemeinden liegt das Durchschnittsalter noch darüber.

### Oberes Waldviertel, burgenländische Grenzregion und Obersteiermark sind am ältesten

Besonders viele Menschen höheren Alters sind in der oberen Steiermark bzw. im angrenzenden Niederösterreich zu Hause. Dort liegt das Durchschnittsalter in vielen Gemeinden über 48. Eine eher ältere Bevölkerung hat auch die Grenzregion im Burgenland und das obere Waldviertel.

Eisenerz in der Steiermark gehört zu den Spitzenreitern mit einem Altersdurchschnitt von 55 Jahren, dicht gefolgt von Neustift bei Güssing mit 54 Jahren und Strem mit 53 Jahren (beide Burgenland). Die Gemeinde Namlos in Tirol hat ein Durchschnittsalter von 52, Vordernberg in der Steiermark

und Semmering in NÖ überholen sie noch mit einem Schnitt von 53. Aber auch Mitterbach am Erlaufsee (NÖ) ist mit durchschnittlich 51 Jahren oben dabei, genauso wie Hohentauern und die Gemeinde Wildalpen (Steiermark). Litschau im oberen Waldviertel hat ein Durchschnittsalter von 51, Waldkirchen an der Thaya ebenso. Auch das Burgenland hat einige ältere Gemeinden: so etwa Nikitsch oder Deutsch Schützen-Eisenberg (beide mit Altersdurchschnitt 52 Jahre) sowie Großwarasdorf und Tschanigraben (beide 51 Jahre).

### Was sind die Gründe dafür?

Warum sind in diesen Regionen überdurchschnittlich viele ältere Menschen zu finden? Einerseits findet man in Abwanderungsregionen mehr ältere EinwohnerInnen. Das Waldviertel, manche steirische Peripherien und das Burgenland spüren diesen Trend schon länger. Viele junge Menschen wandern ab in Ballungsräume oder Städte. Zurück bleiben die "Alteingesessenen". Doch das ist nur einer der Gründe.

Ländliche Regionen wie das Waldviertel und das Salzkammergut werden für viele PensionistInnen aus der Stadt zu Rückzugsorten im Alter. Der Grund für die Spitzenreiter beim Durchschnittsalter kann aber auch sehr einfach sein: Sowohl in Eisenerz als auch in Strem im Burgenland gibt es etwa relativ große Seniorenzentren. Das wirkt sich auf den Altersdurchschnitt der Gemeinde aus, da die BewohnerInnen bei der Gemeinde gemeldet werden, auch wenn sie ursprünglich aus anderen Orten stammen.

### Jüngste Gemeinden oft in Tourismusregionen

Sehr viele junge BürgerInnen haben Fontanella in Vorarlberg und Gallzein in Tirol. Sie zählen mit einem Durchschnittsalter von 37 Jahren zu den jüngsten Gemeinden Österreichs. Besonders junge Gemeinden mit einem Altersdurchschnitt unter 39 sind vor allem im Westen zu finden: Polling oder Mariastein in Tirol liegen bei durchschnittlich 38 Jahren. Auch Werfenweng (Salzburg) hat einen Altersdurchschnitt von 38. Oberösterreich weist ebenfalls einige junge Gemeinden auf: z.B. Auerbach (38), Aichkirchen (38), Mayrhof (38), Eggen-dorf im Traunkreis (38) und Holzhausen (38). Die jüngste OÖ Gemeinde ist Rechberg, die jüngste Gemeinde in Niederösterreich ist Mitterndorf an der Fischa (38).

Was haben diese Orte gemeinsam? Viele der durchschnittlich jungen Gemeinden sind eher bevölkerungsschwach mit hohem Tourismusanteil. Letzteres könnte eine Antwort auf die Frage sein. Im Tourismus und in der Gastronomie sind grundsätzlich eher junge Menschen tätig – diese Bereiche ziehen viele SaisonarbeiterInnen an. Auch eine Ausrichtung in Richtung familienfreundliche Gemeinde mit begünstigtem Wohnraum oder Kinderbetreuungseinrichtungen ist für junge Familien ansprechend.

### Stadtleben zieht die Jugend an

In den Landeshauptstädten leben durchschnittlich jüngere Menschen – Wien ist Heimat für besonders viele junge Menschen. Außerdem ist es mit einem Durchschnittsalter von knapp 40 Jahren auch das jüngste Bundesland – ein einziger Ausreißer ist der erste Bezirk (Innere Stadt), dort liegt das durchschnittliche Alter bei knapp 48. Auch Graz hat eine relativ junge Bevölkerung mit einem Altersdurchschnitt von 41 Jahren.



Eine interaktive Karte mit dem Durchschnittsalter jeder Gemeinde finden Sie hier:

[https://www.statistik.at/atlas/?mapid=them\\_bevoelkerung\\_alter&layerid=layer1&sublayerid=sublayer0&languageid=0&bbox=1263057,5863063,1970559,6261147,8](https://www.statistik.at/atlas/?mapid=them_bevoelkerung_alter&layerid=layer1&sublayerid=sublayer0&languageid=0&bbox=1263057,5863063,1970559,6261147,8)

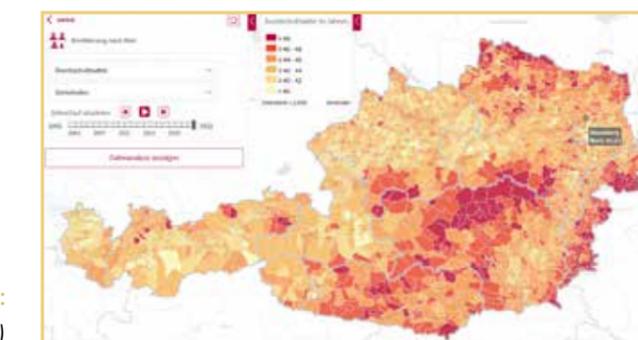


Foto:

E. SCHUBERT (www.kommunalnet.at)

## SO GELINGT INTEGRATION IN BISAMBERG



Seit 8 Monaten leben in Bisamberg ukrainische Familien. Die schulpflichtigen Kinder gehen in die Volksschule Bisamberg, die Kleinen besuchen den Kindergarten. Für die Erwachsenen bieten engagierte BisambergerInnen 4 Mal in der Woche einen Deutschkurs an, den alle mit Begeisterung besuchen. Die KursteilnehmerInnen sind sehr eifrig, alles Erlernte soll unter die Leute gebracht werden. Aus diesem Grund werden die ukrainischen Gäste zu vielen Veranstaltungen in und rund um Bisamberg eingeladen, damit sie mit der deutschen Sprache konfrontiert werden. Im Land selbst erlernt man eine Sprache am besten.

Am 26.10.22 hielt die Marktgemeinde Bisamberg das erste Umweltfest im Festsaal Bisamberg ab (siehe folgenden Artikel „1. Bisamberger Umweltfest – eine Nachschau“).

Es gab viele Stationen mit Informationen und eine Bastelstation für Kinder. Auch wurde ein Wunschbaum mit vielen Wünschen an die Umwelt gebastelt und das Bisamberger Gemeindewappen mit Mosaiksteinen geklebt. Drei ukrainische Mütter aus dem Deutschkurs haben den ganzen Tag bei dieser Bastelarbeit tatkräftig mitgeholfen. Gemeinsam wurde mit viel Freude ein schönes Werk geschaffen.

Ein herzliches Dankeschön. Eine freundschaftliche Beziehung hat sich entwickelt!



Foto: © Marktgemeinde Bisamberg  
v.l.n.r. Natalia Markuscha, GR Mag. (FH) Doris Eichinger,  
Dagmar Pawlicki, UGR Mag.ª Martina Strobl, Irina Snizhko



# 1. BISAMBERGER UMWELTFEST – EINE NACHSCHAU

„Den traditionellen Festakt zum Nationalfeiertag bildete heuer unser 1. Umweltfest. Wir haben nur diese eine Umwelt und wir sind ein Teil davon. Darum haben wir uns heuer für ein Fest von uns – mit uns – und für uns entschieden! Ein breites Informationsangebot, ein buntes Programm, viele Gespräche und Erfahrungsaustausche, ein Flohmarkt und vieles mehr inklusive der entsprechenden Kulinarik waren geboten. Mein besonderer Dank gilt unserer Umweltgemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl und dem Obmann des Elternvereins Gerald Bek-Areschew, die das Fest konzipiert und organisiert haben – ich hoffe, dass es eine Fortsetzung erfahren wird!“ sagte BGM a.D. Dr. Günter Trettenhahn zum Auftakt des Umweltfestes am 26. Oktober 2022 im Festsaal Bisamberg.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Über 300 Besucherinnen und Besucher aus Bisamberg und Umgebung kamen in den Festsaal, um sich bei den 20 Stationen umfassende Informationen und Tipps zu holen, von A wie Abfall bis Z wie Zivilschutz. Einen eigenen großen Stand hatte die Marktgemeinde Bisamberg, bei dem sie über kommunale Maßnahmen, wie Hangwasserschutz (Auffangbecken zum Schutz gegen Überflutungen bei Starkregenereignissen), das Sonnenkraftwerk Bisamberg (PV-Anlagen auf den Dächern aller öffentlichen Gebäude, die über 100 Haushalte mit Strom versorgen), geplante Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften und über Energiesparmaßnahmen der Gemeinde informierte. Neben den Stationen von Institutionen wie Energie- und Umwelt-

agentur des Landes Niederösterreich, KEM 10vorWien, Abfallverband, Natur im Garten, Klimabündnis und Zivilschutzverband gab es auch zahlreiche Info-Stationen, die von der Bevölkerung gestaltet wurden.

Für die Kinder gab es neben dem Familienflohmarkt, den Glücksrädern und Gewinnspielen eine eigene Kinderstation zum Malen und Basteln. Hier wurde gemeinsam ein Mosaik des Bisamberger Wappens gestaltet und man konnte auf einem großen Wunschbaum Blätter mit den eigenen Wünschen für die Umwelt anbringen.

Die Organisatorin, Umweltgemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl, war begeistert von dem gelungenen Fest: „Heute kann man sehen, dass Umweltschutz auch richtig Spaß machen kann. Besonders freut mich, dass viele Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aktiv an mehreren Ständen mitgewirkt haben und dass in der Kinderstation auch einige Kriegsvertriebene aus der Ukraine mitgeholfen haben.

Das alles zeigt den hohen Stellenwert, den die Umwelt – aber auch eine gelungene Integration – in Bisamberg genießt.“



# KEIN HEIZKESSELTAUSCH OHNE DÄMMUNG!

Saniert wird im Gebäudebestand – leider oft unkoordiniert. Schlauer sind ein Fahrplan und aufeinander abgestimmte Schritte. Dann klappt es auch mit der Klimaneutralität 2040 und Menschen bekommen mit ihrem Engagement eine gebaute Umwelt, die Freude macht.

Energieeffizienz heißt Verluste minimieren und Maßnahmen optimieren. Erfolgt eine thermische Gebäudesanierung in Teilschritten, ist die Reihenfolge wichtig. Alle Sanierungsmaßnahmen können ideal aufeinander abgestimmt werden. Das bringt zudem Planungssicherheit.

Mit einem thermisch sanierten Hausbestand können wir uns also viel sparen: Geld, CO<sub>2</sub> und an dieser Stelle auch Diskussionen zu Klimaschutz oder Generationengerechtigkeit.

## Sinnvolle Energieeffizienz

Keine Frage, die Wärmeversorgung von Gebäuden muss zukünftig klimaneutral, energieeffizient und technologieoffen auf Basis erneuerbarer Energien sein. Demnach ist die Sanierungsoffensive und Regierungskampagne „Raus aus Öl und Gas“ löblich.

Der Haken in der Praxis ist: Für die Energiewende und vor allem die Klimaneutralität 2040 muss der Energieverlust über die Gebäudehülle reduziert werden. Erst die Kombination der Maßnahmen, wie eine Dämmung (gefördert z.B. mit dem Sanierungsscheck und/oder Landesförderungen) mit z.B. einem Heizkesseltausch, ist sinnvoll.

Ein Beispiel, wie es manch österreichischen ImmobilienbesitzerInnen in den vergangenen Monaten ergangen ist: Familie K. wollte aufgrund der aktuellen geopolitischen Entwicklungen und hohen Energiepreise ihr Haus mit einer neuen Heizungsanlage versehen. Ein Vorhaben ganz im Sinne der Sanierungsoffensive. Der Termin mit dem Installateur war ernüchternd. Er stellte die Frage nach dem thermischen

Gebäudestatus: Der lautet ungedämmt. Und das ist der Grund zur Absage des Heizkesseltausches.

Ein Heizkesseltausch ist gut und sinnvoll, aber eben nur die halbe Wahrheit. Denn neue und modernste Heizgeräte sind darauf angewiesen, dass die Energieverluste des Gebäudes minimiert sind. Eine verbesserte Gebäudehülle sowie isolierte Rohrleitungen senken die Vorlauftemperatur der Heizanlage so weit ab, dass die Wärmeerzeugung auf Basis nachwachsender und CO<sub>2</sub>-neutraler Rohstoffe ideal betrieben werden kann. Wenn der Energieverlust über die Gebäudehülle minimiert wurde, kann das gesamte Repertoire technischer Möglichkeiten ausgenutzt werden.

## Schritt für Schritt mit Sanierungsfahrplan

Erfahrungsgemäß wird überwiegend teilsaniert. Einzelne Sanierungsmaßnahmen bringen aber wesentlich mehr, wenn sie im Zuge einer gesamtheitlichen Planung umgesetzt werden.

Der klimaaktiv Sanierungsfahrplan bietet zum Beispiel die Möglichkeit, Sanierungsmaßnahmen so zu planen und aufeinander abzustimmen, dass Gebäude künftig einen sehr geringen Energiebedarf aufweisen. Nach Realisierung aller Schritte des Sanierungsfahrplans ist das Gebäude deutlich effizienter und Treibhausgasneutral im Betrieb. Sparen Sie sich die Nachteile einer unkoordinierten Sanierung und engagieren Sie sich für eine energieeffiziente Zukunft. Denn die geht uns alle an.



**klimaaktiv Sanierungsplan**  
<https://www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren/gebäude-deklarieren/sanierungsfahrplan.html>

**Links zu Fördermöglichkeiten**  
<https://qg.waermedaemmsysteme.com/de/c/f/c3%B6rderungen>



## SIE WOLLEN INSERIEREN?

Sie wollen Ihr Unternehmen, Ihr Projekt oder Ihre Veranstaltung bewerben? In unserer Zeitung bieten wir Werbeflächen für Bisamberger und Klein-Engersdorfer Unternehmen. Melden Sie sich gleich an und machen Sie sich in unserer Marktgemeinde bemerkbar!

**Kontakt: [sabine.szehi@bisamberg.at](mailto:sabine.szehi@bisamberg.at)**

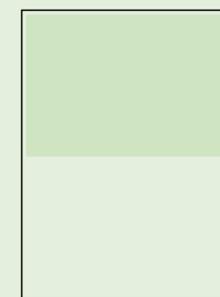
Ganze Seite



210 x 297 mm

500,00 €

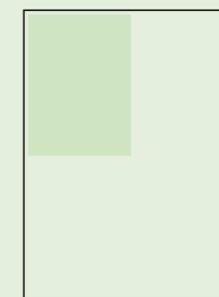
Halbe Seite



210 x 148,5 mm

270,00 €

Viertelseite



105 x 148,5 mm

135,00 €

## VÖGEL RICHTIG FÜTTERN

In der kalten Jahreszeit finden Vögel oft schwer genügend Futter. Wenn Sie sich für eine Fütterung entscheiden, haben Sie auch die Möglichkeit der Vogelbeobachtung aus nächster Nähe. Wir geben Ihnen Tipps, was Sie bei der Fütterung beachten sollten.

### Wann sollte man Vögel füttern?

Füttern Sie nur, wenn das natürliche Futterangebot im November oder Anfang Dezember knapp wird. Diese Hilfestellung sollte bis maximal Februar/März geleistet werden. Ein vorzeitiges Füttern ist nicht erforderlich. Am wichtigsten ist die Fütterung in Notzeiten, wenn natürliche Nahrung nicht erreichbar ist.

### Wie und was soll gefüttert werden?

Um Infektionen vorzubeugen, sind Silohäuschen empfehlenswert, da immer nur ein kleiner Teil des Futters offen liegt. Futterhäuschen müssen regelmäßig gereinigt werden. Unsere heimischen Vögel lassen sich grob in zwei Kategorien einteilen: die Körnerfresser und Weichfutterfresser. Im Handel gibt es Futtermischungen zu kaufen, die auf unsere heimischen Arten abgestimmt sind. Aber auch frisches, aufgeschnittenes Obst ist ein willkommener Snack. Amseln fressen bevorzugt Rosinen, Hafer- und Weizenflocken sowie Äpfel. Meisen lieben Fettfutter, wie die bekannten Meisenknödel oder Meisenringe, Nüsse und Sonnenblumenkerne. Auch Rotkehlchen bevorzugen fetthaltiges Futter wie Nüsse, Getreideflocken oder auch spezielles Futter für Insektenfresser. Spatzen (Sperlinge) hingegen gelten als Allesfresser. Zaunkönig, Star, Amsel und Drossel bevorzugen Insekten und weichen im Winter gerne auf Beeren, Samen und Haferflocken aus. Vögel und vor allem auch Wasservögel, wie Schwäne, Enten und Co, sollten nicht mit Brot gefüttert werden. Brot enthält zu viel Salz und quillt im Vogelmagen auf. Auch Speisereste und Gewürztes sind für Vögel ungeeignet.

### Die richtige Stelle!

Am besten wird der Futterplatz so gewählt, dass er gut beobachtbar, für Katzen unerreichbar und vor Regen und Schnee geschützt ist. Auch im Winter ist eine Schale mit Trink- oder Badewasser sehr beliebt und wird gerne angenommen. Am besten die Schale täglich reinigen und frisch befüllen.

### Nur vielfältige Lebensräume sichern das Überleben

Das vorrangige Ziel für den Schutz einer artenreichen Vogelwelt ist die Erhaltung von natürlichen Lebensräumen. Im eigenen Garten sollte man vor allem darauf achten, heimische Sträucher und Bäume zu pflanzen, die natürlicher Schutz und Futterquelle für unsere Vögel sind. Auch das Pflanzen von samenreichen Wildkräutern und Blumen im Garten sorgt für viele gefiederte „Mitbewohner“.



Weitere Infos erhalten Sie unter [www.naturland-noe.at](http://www.naturland-noe.at)



## REGIONAL SCHENKEN & ZU WEIHNACHTEN FREUDE BEREITEN!

In Niederösterreich ist guter Geschmack zu Hause. Ob Geburtstag, Muttertag, Jubiläum oder Weihnachten, „So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe haben kulinarische Geschenke für jeden Anlass. Im „Regional schenken“-Katalog sind sie detailliert beschrieben mit Angaben, wo und wie sie erwerbbar sind. Genussvielfalt entdecken und Regionalität schmecken wird möglich mit den weit über 100 Geschenkpaketen von „So schmeckt Niederösterreich“.

Die Nachfrage nach regionalen Lebensmitteln steigt. Das brachte viele LandwirtInnen und ProduzentInnen dazu, ihr Angebot online zugänglich zu machen und direkt zu verschicken. Das gute Gewissen wird gratis mitgeliefert! Durch den Einkauf regionaler Lebensmittel werden unsere Bäuerinnen und Bauern und heimische Familienbetriebe unterstützt.

### So schmeckt Niederösterreichs genussvollste Geschenkidee

„So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe haben Geschenkideen für jeden Anlass entwickelt. Um die große Vielfalt sichtbar zu machen, wurde der Katalog „Regional schenken“ neu aufgelegt. Weit über 100, großteils versandfähige Geschenkpakete verführen zum Genuss. „Marillenglück und Gaumenfreude“, „Gib dem Leben einen Gin“, „Frühstücksbox“ nennen sich die Geschenkideen und machen Lust auf mehr. Alle Angebote samt Infos und Kontaktdaten, findet man zum Download unter [www.soschmecktnoe.at/regional-schenken](http://www.soschmecktnoe.at/regional-schenken). Der Katalog kann auch telefonisch bestellt und kostenlos zugeschickt werden von der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ: 02742/219 19.

### Service mit Mehrwert

Regionale Spezialitäten werden gerne geschenkt, denn für jeden Geschmack ist etwas dabei. Auf der Suche nach dem idealen Präsent unterstützen die „So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe mit vollem Service: Die Geschenkssets werden auf Wunsch individuell zusammengestellt, liebevoll verpackt und mit Grußkarte versehen. Sie können auch direkt an die zu Beschenkenden geschickt werden.

### Online einkaufen leicht gemacht

Viele „So schmeckt Niederösterreich“-Partnerbetriebe bieten ihre Lebensmittel und veredelten Produkte zum Versand an. Auch über den „So schmeckt Niederösterreich“-Onlineshop [www.soschmecktnoe.at/shop](http://www.soschmecktnoe.at/shop) sind heimische Spezialitäten in bester Qualität erhältlich. So haben Kundinnen und Kunden die Möglichkeit bequem online zu bestellen und direkt nach Hause oder zu ihren Liebsten liefern zu lassen.



„So schmeckt Niederösterreich“  
Onlineshop





### WINTERSPASS

Die Erholung in der Natur hat durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie an Bedeutung gewonnen. Der Drang nach Bewegung im Freien ist grundsätzlich positiv. Allerdings nimmt damit auch der Druck auf sensible alpine Ökosysteme zu. Alpenverein, Bundesforste und der Dachverband Jagd Österreich bitten um einen schonenden Umgang mit der Natur.

#### Mit Rücksicht unterwegs im Naturland

Experten rechnen mit einem Rekordwinter bei Skitouren. Gesperrte Skigebiete drängen immer mehr Erholungssuchende in alpine Regionen. Doch am Berg ist man nicht allein. Tourengerer dringen in den sensiblen Lebensraum von Wildtieren vor. Besonders Aktivitäten abseits gängiger Routen und Wege haben empfindliche Auswirkungen auf Wild und Wald. Bei hohen Schneelagen beginnt auch die Notzeit der Wildtiere, in der zusätzliche Fluchtmanöver und Stress tödlich enden können. Die Jägerschaft fordert daher für sensible Gebiete lokal abgestimmte temporäre Winterruhezonen.

#### Einfache Spielregeln für ein naturverträgliches Miteinander

Problematisch sind die erweiterten Aktionsradien der Wintersportler. Vor allem die Anzahl der Touren in der Dämmerung und in der Nacht steigt. Zu diesen Zeiten reagiert das Wild jedoch besonders sensibel. Es befindet sich auf Nahrungssuche und wird bei Störung in Stress versetzt. Wildtiere fahren ihren Energiebedarf im Winter auf das Notwendigste herunter, um mit dem geringen Nahrungsangebot zurecht zu kommen. Gestresste Wildtiere benötigen etwa um ein Drittel mehr Energie zum Überleben und können daher bei Störungen verhungern.



#### Abstand halten, Lärm vermeiden, Hinweise ernst nehmen

Skitouren und Schneeschuhwanderungen sollten daher nur am Tag und auf markierten Routen geplant werden. Wildtiere meiden den Kontakt zum Menschen und flüchten meist bevor wir sie sehen. Vermeiden Sie im Naturland laute Geräusche und beachten Sie die entsprechenden Hinweisschilder. Kommt es dennoch zu einer Begegnung mit einem Wildtier, so ist Abstand zu halten und keinesfalls den Tierspuren zu folgen. Im eigenen Interesse sind im alpinen Bereich Störungen zu vermeiden, da Wildtiere bei der Flucht Lawinen auslösen können.

#### Schutz für den Schutzwald

In Mitleidenschaft gezogen wird aber auch der Wald. Gestresste Tiere hinterlassen nicht selten Schäden an Baumwipfeln und an der Rinde. Schutzwälder sollen uns vor Lawinen, Muren und anderen Naturgefahren schützen. Sie sollten nicht befahren bzw. begangen werden. Aufforstungen und Jungwuchsflächen sind besonders sensibel. Gerade kleine Pflanzen werden unter der Schneedecke oft leicht übersehen und können durch die scharfen Skikanten verletzt werden.

### RÄTSELSEITE

### BUCHSTABEN-GITTER

In diesem Buchstaben-Gitter befinden sich sechzehn Wörter. Die Wörter können waagrecht, senkrecht oder diagonal im Gitter angeordnet sein. Wenn Sie ein Wort gefunden haben, kreisen Sie es mit einem Stift ein.

16x16 grid of letters with 'INSEL' circled in yellow.

Quelle: www.raetseldino.de/buchstabenraetsel/buchstabenraetsel-fuer-erwachsene.pdf

- insel- Himmel, Kamin, Welle, Medizin, Augenarzt, Gerstenkorn, Arzneimittel, Japan, Korea, Florida, Schweiz, Oldtimer, Fahrzeug, Motorrad, Hubschrauber

### SUDOKU

Four 9x9 Sudoku puzzles labeled 1, 2, 3, and 4.

### KlimaTipps

#klimafreundlich heizen



### KlimaTipps

#Energiesparen in der Küche



- Entlüften Sie Ihre Heizung vor der Heizsaison.
• Wenn Sie die Temperatur um 1° C senken, sparen Sie 6 % der Energie und somit auch Geld.
• Lüften Sie alle 2 bis 3 Stunden kurz, aber kräftig. So verhindern Sie das Auskühlen der Wände und Schimmelbildung.
• Vermeiden Sie lange Vorhänge und Möbel vor den Heizkörpern.
• In der Nacht ist eine Raumtemperatur von 19° C am besten für einen gesunden Schlaf.



- Passen Sie die Topfgröße an die Kochplatte an.
• Verwenden Sie nur Töpfe mit Deckel.
• Erhitzen Sie Wasser mit einem elektrischen Wasserkocher. Das spart Energie.
• Vermeiden Sie es, den Backofen vorzuheizen.
• Öffnen Sie die Backofentür nur, wenn es notwendig ist. Beim Öffnen entweicht viel Hitze.
• Achten Sie beim Kauf von Geräten auf die Energieeffizienzklasse.

## Aperitif-Tipp: WINTERLICHER „TUT GUT!“-SMOOTHIE



Zutaten für 4 Portionen Tut gut!-Smoothie:

2 faustgroße rote Rüben

2 mittelgroße Karotten

400 ml Apfelsaft

2 EL Nussöl (z.B.: Walnuss)

1 EL gehackte Walnüsse

Saft einer Bio-Zitrone

Wasser nach Bedarf

Karotten und rote Rüben waschen, schälen und zerkleinern. Alle Zutaten mit dem Stabmixer pürieren und Wasser hinzufügen, bis die gewünscht Konsistenz entsteht. Auf 4 Gläser verteilen und mit gehackten Walnüssen garnieren.



## MEIN KURZPROGRAMM »»MOBILISATION

### SCHON GEWUSST?

- Durch das Mobilisieren wird die Gelenkschmiere gleichmäßig verteilt und der Reibungswiderstand verringert
- Die Gelenksflächen werden elastischer und belastbarer

### MOBIL im Liegen

Starten Sie in entspannter Rückenlage und atmen Sie gleichmäßig ein und aus.

#### »NACKENROLLER« UND »NASENSPIRALE«



#### »HÜFTAUFWECKER«



### MOBIL im Sitzen

Setzen Sie sich aufrecht auf einen Sessel und gönnen Sie Ihrer Wirbelsäule Länge. Beide Beine sind hüftschmal geöffnet und die Hände ruhen entspannt an der Außenseite der Knie.



»EIN- UND AUFROLLER«



»ROTATOR«

### MOBIL im Stehen

Stellen Sie sich hüftschmal hin, Bauchnabel nach innen ziehen, gönnen Sie Ihrer Wirbelsäule Länge, drücken Sie die Groß- und Kleinzehen-Fußballen und die Ferse sanft in den Boden.



»GANZKÖRPER-MOBILISIERER«



»SCHULTERÖFFNER«

### Erfolgsrezept:

- ✓ Wiederholen Sie die Übungen 5-10 x pro Seite
- ✓ Lassen Sie den Atem fließen
- ✓ Achten Sie bei allen Übungen im Sitzen und Stehen auf eine gerade Beinstellung (die Kniescheibe ist von vorne betrachtet über der zweiten Zehe; das Knie weicht weder nach innen noch nach außen aus)
- ✓ Führen Sie die Übungen achtsam aus - Sie sollen sich fordern, aber nicht überfordern!

www.bisamberg.at

## DEMENZSTAMMTISCH "BASIS UND AUSTAUSCH"

Begleitet werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch eine MAS Demenztrainerin und eine geprüfte Gedächtnistrainerin.

Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Die Inhalte von "Basis Gehirn und Einführung in die Demenz" wiederholen sich. Die Teilnahme ist nur einmal erforderlich um die weiteren "Austausch-Termine" zu besuchen.

**Termine:** 31.01., 21.03., 18.04., 16.05., 20.06.2023

**Zeit:** 17:30 Uhr Basis Gehirn und Einführung in die Demenz, Informationsmappe  
18:30 Uhr Austausch, begleitet durch die Demenztrainerin

**Ort:** Hilfswerk Korneuburg  
2100 Korneuburg, Hans Gruber-Gasse 17 im 1. Stock, Seminarraum

**Anmeldung:** Vorsitzende Gerta Bösmüller 0676/390 17 94



Foto: Die frühere und die derzeitige Arbeitskreisleiterin GGR<sup>in</sup> a.D. Rosa Bauer und UGR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Martina Strobl

INSERATE



**GEBRÜDER RIHA**  
Immobilientreuhänder

**Büro Korneuburg**  
Hauptplatz 8  
Eingang Kirchengasse  
2100 Korneuburg  
Hotline 050 433 412  
[www.griha.at](http://www.griha.at)

RÄTSEL  
LÖSUNG

1	8	7	9	3	5	6	4	2
3	5	9	2	6	4	7	8	1
4	2	6	1	7	8	3	9	5
7	6	8	3	5	1	9	2	4
9	3	4	7	8	2	1	5	6
5	1	2	4	9	6	8	3	7
8	4	1	6	2	3	5	7	9
2	9	3	5	1	7	4	6	8
6	7	5	8	4	9	2	1	3

8	4	9	1	3	5	2	7	6
1	7	5	6	8	2	3	9	4
6	3	2	4	7	9	8	5	1
9	1	8	3	5	4	7	6	2
7	6	4	2	1	8	9	3	5
5	2	3	9	6	7	4	1	8
3	9	6	8	4	1	5	2	7
4	5	1	7	2	3	6	8	9
2	8	7	5	9	6	1	4	3

2	6	8	9	3	7	1	4	5
4	5	9	8	1	6	7	2	3
3	1	7	4	5	2	8	6	9
9	3	6	7	4	1	2	5	8
1	2	5	6	8	3	9	7	4
8	7	4	5	2	9	3	1	6
7	9	2	3	6	4	5	8	1
5	4	3	1	7	8	6	9	2
6	8	1	2	9	5	4	3	7

2	9	7	1	5	8	4	6	3
3	6	1	7	2	4	8	9	5
5	4	8	9	6	3	1	2	7
1	8	5	6	7	2	9	3	4
6	2	3	5	4	9	7	1	8
4	7	9	3	8	1	6	5	2
9	5	4	8	3	6	2	7	1
7	1	2	4	9	5	3	8	6
8	3	6	2	1	7	5	4	9

BEZFTOLWBEZFTILWSKVBMNPE  
RMEKM(INSELEK)MOLDTIMERKHC  
YOCVBNSHYXCVCVBNSHULLERTIA  
ITADGERSTENKORN)RMYTNDLMF  
ZOLJNERZZOLJNERZUILKJFMX  
OR)ARZNEIMITTEL)INEE)HPK)BES  
TREDUEIKTZEDUE)IKA)E)U)ETWLQ  
EAUFBBUEETU)F)B)GUERN)BV)FI)WM  
IDETRZMA)IW)ETRZ)MAN)VS)G)SS)U)W  
WFH)L)SE)W)Q)J)A)P)A)N)E)W)Q)D)S)C)U)I)O)G)S  
S)F)W)F)E)C)D)E)S)F)P)F)I)R)W)E)C)Y)H)R)T)M)N)T  
E)A)G)I)Z)A)H)S)E)A)G)I)Z)A)I)S)K)Z)R)E)C)A)W)A  
U)P)E)L)F)F)M)W)U)P)E)L)F)N)M)E)T)Z)A)D)K)C)L)M  
W)H)I)H)N)L)R)K)E)H)Y)H)F)A)H)R)Z)E)U)O)R)T)W)L  
R)G)J)N)U)O)I)R)R)I)J)N)U)T)I)R)Q)O)B)A)C)M)U)S  
I)W)E)T)R)R)M)A)I)W)Z)T)R)Z)M)A)N)V)E)G)S)S)U)W  
W)F)K)A)M)I)N)Q)W)F)H)L)C)E)W)E)D)S)R)U)I)O)G)S  
S)F)Y)F)E)D)L)E)W)F)Y)F)E)W)D)E)D)Y)A)R)T)M)N)X  
E)A)G)I)Z)A)U)G)E)N)A)R)Z)T)I)S)K)I)L)E)C)A)W)A  
U)P)E)L)F)N)M)E)L)P)E)L)F)N)M)E)T)Z)Z)D)K)C)L)L  
W)H)B)K)N)E)A)K)L)H)K)O)R)E)A)K)L)M)C)I)R)T)W)N  
R)G)J)N)U)T)I)R)E)G)J)N)U)T)I)R)Q)O)I)A)N)M)U)S

SUDOKU

BUCHSTABEN  
GITTER



**WASSER FÜR**  
*di und mi.*

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung neuer Naturfilteranlagen sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

**Tipp:** Nähere Informationen zu EVN Wasser finden Sie auf [www.evn.at/wasser](http://www.evn.at/wasser)



Winter 2022



**MULTIMEDIA UND HEIMKINO  
INSTALLATIONEN**

DER ONE-STOP SHOP FÜR ALLES WAS MULTIMEDIA HEIßT. WIR PLANEN UND VERWIRKLICHEN IHRE MULTIMEDIA-WÜNSCHE. VERKAUF UND INSTALLATIONEN VON:

- FERNSEHWANDMONTAGE
- AKUSTIK HOLZPANELEE FÜR DIE WAND
- SOUND SYSTEME & HIFI
- LASER TV & BEAMER
- PLANUNG & DESIGN
- SOUNDSYSTEM INSTALLATIONEN INKL. SONOS
- WOHNZIMMER UND KELLERHEIMKINOS

WIR FREUEN UNS VON IHNEN ZU HÖREN.

UNVERBINDLICHE INDIVIDUELLE BERATUNG

FÜR EINE UNVERBINDLICHE BERATUNG NEHMEN SIE KONTAKT ZU UNS AUF:

**KIWI**

MULTIMEDIA & HEIMKINO

Kiwi Smarthus e.U.  
Schloßgärtnerei 2  
2102 Bisamberg  
06608641733

[office@kiwismarthus.at](mailto:office@kiwismarthus.at)  
[www.kiwismarthus.at](http://www.kiwismarthus.at)

**FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN:  
PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE**

**75** volkshilfe.  
Jahre

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung
- Mobile Physio- & Ergotherapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung\*
- Soziale Alltagsbegleitung
- Betreutes Wohnen
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

DANKE für Ihr Vertrauen!  
Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Immer für Sie erreichbar

☎ 0676 / 8676

[www.noe-volkshilfe.at](http://www.noe-volkshilfe.at)



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit \*24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2022

# Mit Bezirk Korneuburg ISTmobil komme ich ...



... in die Natur



... zum Zug



... zum Adventmarkt



... in die Apotheke



... ins Fitnessstudio



... zum Eislaufen



... zur Weihnachtsfeier



... zum Kinderarzt



... zum Einkaufen

## Die Mobilitätslösung im Bezirk Korneuburg

- ✓ 17 Gemeinden
- ✓ Montag - Sonntag
- ✓ günstiger mit dem KlimaTicket / Top-Jugenticket!
- ✓ Hotline | Online | App
- ✓ 900 Haltepunkte



0123 500 44 11

www.ISTmobil.at

MO-DO 6 - 22 Uhr  
FR 6 - 24 Uhr  
SA 8 - 24 Uhr  
SO & Feiertag 9 - 18 Uhr

©ISTmobil

Winter 2022



# speed plus sparen

mehr fernsehen,  
internet, telefonie &  
mobile, **mehr ich**

**-50%**  
für 12 Monate\*  
auf das Grundentgelt  
von kabelplus Produkten



0800 800 514 / kabelplus.at

\*Aktion gültig bis 31.01.2023 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte). Auf alle Produkte 50% Rabatt für 12 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 13. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Exklusive Entgelte für MAGIC TV premium, HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete, Adult, zusätzlicher Speicher, HD-Datensicherung und kabelTEL Gesprächsentgelt. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablöse nicht möglich.



kabelplus  
alles im plus

## WALDKÄFER ZUWACHS

Derzeit gibt es wieder freie Plätze in unserem „Wald-Kinder-Garten“!  
Du bist interessiert an einem Waldkäfer-Platz für dein Kind?  
Dann freuen wir uns über ein E-Mail an [waldkaefer@gmx.at](mailto:waldkaefer@gmx.at).  
Auch die Anmeldung für unsere beliebten Sommerwochen für Kinder  
von 3-10 Jahren ist ab sofort möglich. Alle Termine und weitere Infos  
findest du auf unserer Website [www.waldkaefer.at](http://www.waldkaefer.at)





# KULTUR

Bisamberg & Klein-Engersdorf

**GEMEINDEÖFFNUNGSZEITEN**  
zwischen 27.12.22 und 05.01.23

## CHRISTBAUMABGABESTELLEN

ab 27.12.2022

- Gemeindeamt - Parkplatz
- Parkring - Altstoffsammelinsel
- Parkring - Telefonzelle
- Kellergasse - Parkplatz
- Kaiserallee 23 - Müllsammelstelle
- Klein-Engersdorf - Dorfplatz
- Klein-Engersdorf - Kellergasse Parkplatz FF
- Altstoffzentrum zu den Öffnungszeiten!

**Bitte die Christbäume  
ohne Aufputz  
abgeben!**



### Bürgerservice

<b>Montag</b>	von 07:30 - 12:00 Uhr
<b>Dienstag</b>	von 08:00 - 16:00 Uhr
<b>Mittwoch</b>	von 08:00 - 16:00 Uhr
<b>Donnerstag</b>	von 08:00 - 12:00 Uhr
<b>Freitag</b>	von 08:00 - 12:00 Uhr

### Bauamt und Buchhaltung

<b>Dienstag</b>	von 08:00 - 16:00 Uhr
<b>Freitag</b>	von 08:00 - 12:00 Uhr

Zwischen den Weihnachtsfeiertagen gelten die regulären Öffnungszeiten, nur an den beiden Dienstagstagen schließt das Gemeindeamt jeweils um 16.00 Uhr.

## MUSIKFREUNDE BISAMBERG

Weihnachtsgeschenk - Tipp!

[www.musikfreunde-bisamberg.at](http://www.musikfreunde-bisamberg.at)

Mehr Infos zu den  
Veranstaltungen im  
beiliegenden Folder



## NOCH KEIN WEIHNACHTSGESCHENK?

### Die Bisamberger Gutscheine

Kulturgutschein erhältlich  
im Gemeindeamt Bisamberg



Einkaufsgutschein &  
Bisamberger Gemeindetaler  
erhältlich bei

**SPARKASSE**  
Bisamberg AG

**Raiffeisenbank  
Korneuburg**  
Bankstelle Bisamberg

**Tabak Trafik  
Fritsch**

**KULTURGUTSCHEIN  
DER MARKTGEMEINDE BISAMBERG**

**10,- Euro**

**MUSTER**

**MARKTGEMEINDE BISAMBERG**

**10**

**10  
Bisamberger  
GEMEINDETALER**

1 Taler = 1 Euro  
ID-Nr.: 01/00001